

An die
Bürgermeisterin der Stadt Rheine
Frau Dr. Angelika Kordfelder
Klosterstr. 14

48431 Rheine

VV	BM	X	II	III	K
Stadt Rheine					
19. JAN. 2009					
LVM					
Stabsstelle	TBR				

Frau Gelske

17. Januar 2009

Beleuchtung der Fuß- und Radwegeverbindung über die Delsenbrücke Bauausschussbeschluss vom 20.11.2008

Antrag

Der Stadtteilbeirat Schotthock beantragt, der Bau- und Betriebsausschuss möge wegen der besonderen Situation über die Beleuchtung des Fuß- und Radweges über die Delsenbrücke zwischen Bentlager Weg und Krafeldweg erneut beraten.

Begründung

Der Bau- und Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.11.2008 ein neues Konzept für die Beleuchtung in Außenbereichen beschlossen.

Der Stadtteilbeirat Schotthock nimmt aus folgenden Gründen zu diesem Beschluss Stellung:

1. Der Beschluss ist sicherlich anwendbar bei kleineren Ergänzungen der Straßenbeleuchtung um einige wenige Straßenleuchten mit kurzen Anbindungen an schon bestehende Straßenbeleuchtungsanlagen.
2. Das Modell Rodde-Tovarstraße ist aus folgendem Grund nicht auf das gesamte Stadtgebiet anwendbar.
Der Stadtteilbeirat Rodde hat mit dem Projekt Beleuchtung Tovarstraße im Jahre 2007 am Wettbewerb „Gemeinsam Zukunft gestalten“, ausgeschrieben von der Stadt Rheine und den Stadtwerken Rheine, teilgenommen. Dieses Projekt wurde mit einem Preisgeld von 500 € ausgezeichnet.
3. Der Beschluss des Bau- und Betriebsausschusses ist bei der Beleuchtung des Fuß- und Radweges über die Delsenbrücke aus verschiedenen Gründen durch ehrenamtliche Leistungen nicht durchführbar:

- a) Die Gesamtkosten betragen bei einer Streckenlänge von ca. 550 m etwa 30.000,00 €. Bei einer Eigenleistung von 70 % ergeben sich für die Stadtteilbeiräte Kosten in Höhe von 21.000,00 €. Eine so hohe Summe ist bei der derzeitigen Wirtschaftslage durch Sponsoring für ein Beleuchtungsprojekt nicht erreichbar.
- b) Der Fuß- und Radweg ist nur 2,30m breit und hat beidseitig hohe steile Böschungen.
- c) Die Kabeltrasse kann nur im gepflasterten Bereich des Fuß- und Radweges erfolgen. Die Lagerung des Bodenaushubs für den Kabelgraben kann wegen der vorhandenen Topographie nur auf dem Weg erfolgen. Falls der Kabelgraben durch Ehrenamtliche nach Feierabend und am Wochenende erstellt wird, müsste der Übergang über die Delsenbrücke mehrere Wochen, ja Monate, gesperrt werden.
- d) Die Kabeltrasse kreuzt auf der rechten Emsseite die Eisenbahnlinie Rheine – Quakenbrück der Deutschen Bahn AG und die alte Tecklenburger Nordbahn, heute RVM. Eine Zustimmung der beiden Verkehrsträger für eine Unterquerung der beiden Eisenbahnlinien durch Ehrenamtliche ist nicht zu erwarten.

Aus den vorgenannten Gründen ist erkennbar, dass die Beleuchtung des Fuß- und Radweges über die Delsenbrücke durch bürgerschaftliches Engagement und Eigenleistung technisch und finanziell nicht zu leisten ist.

Wir halten es für äußerst bedenklich in Zukunft Baumaßnahmen dieser Art und Größenordnung ehrenamtlich durchführen zu lassen.

Dieses Projekt ist nach unserer Ansicht auch nicht auf einen Stadtteil bezogen, sondern ein wichtiges Infrastrukturprojekt für die gesamte nördliche Stadt Rheine rechts und links der Ems, denn der Fuß- und Radweg über die Delsenbrücke ist eine wichtige Verbindung zu den Gewerbe- und Industriegebieten im Rheiner Norden mit mehreren tausend Arbeitsplätzen.

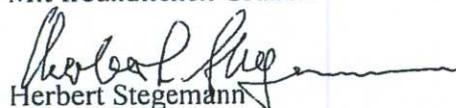
Für Schichtarbeiter/innen kann diese wichtige Verbindung in den Morgen- und Abendstunden zur Zeit nicht gefahrlos befahren werden.

Außerdem nutzen die Rheiner Bürgerinnen und Bürger u.a. die Delsenbrücke, um zu den beidseitig der Ems liegenden Einrichtungen Kloster Bentlage und Salinenpark mit dem Zoo, Walshagenpark mit dem Bürgerhof und zum Heimathaus Hovesaat zu kommen.

Ebenfalls starten Freizeitsportler und Jogger vom Parkplatz am TaT und queren die Delsenbrücke zur sportlichen Nutzung. Schüler und Jugendliche, die beim FCE trainieren und aus dem Schotthock kommen, sind ebenfalls in den Abendstunden auf eine Beleuchtung angewiesen.

Wir bitten den Bau- und Betriebsausschuss um eine erneute Beratung und die Beleuchtung des Fuß- und Radweges über die Delsenbrücke als kleines Infrastruktur-Programm für Rheine in den Haushaltsplan 2009 aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Stegemann
Stadtteilbeiratsvorsitzender Schotthock

Verteiler: Fraktionsvorsitzende Herrn Josef Niehues CDU Fraktion
Herrn Jürgen Roscher SPD Fraktion
Herrn Hans Willems FDR Fraktion
Herrn Michael Reiske Bündnis 90/Die Grünen